



NORDFRIISK
INSTITUUT

SÜDERSTR. 30
25821 BRÄIST/BREDSTEDT, NF
TELEFON (0 46 71) 60 12-0
TELEFAX (0 46 71) 13 33
E-Mail:
info@nordfriiskinstituut.de
www.nordfriiskinstituut.de

AN-INSTITUT DER
UNIVERSITÄT FLENSBURG

NORDFRIISK INSTITUUT • SÜDERSTR. 30 • 25821 BRÄIST/BREDSTEDT • NF • DEUTSCHLAND

An den
Regierenden Bürgermeister von Berlin
Herrn Klaus Wowereit
Senatskanzlei
Berliner Rathaus
10178 Berlin

**Offener Brief:
Ehrengrab für Friedrich Paulsen erhalten!**

18. August 2014

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister,

wie wir erfahren, wird in Ihrer Senatskanzlei geplant, das auf dem Alten St. Matthäus-Kirchhof in Berlin-Schöneberg befindliche Ehrengrab für den bedeutenden Philosophen und Pädagogen Friedrich Paulsen aufzugeben. Wir appellieren eindringlich an Sie, sich dieser Angelegenheit persönlich anzunehmen. Falls in solcher Weise mit Kulturdenkmälern umgegangen wird, nimmt das Ansehen Berlins in Deutschland und in der wissenschaftlichen Welt Schaden!

Der aus Langenhorn/Nordfriesland stammende Friedrich Paulsen (1846–1908) zählte um 1900 zu den bekanntesten Gelehrten in Deutschland. Sein Freund und wissenschaftlicher Weggefährte Ferdinand Tönnies, Begründer der Soziologie in Deutschland, schrieb, wenige hätten „im letzten Menschenalter ... einen so weitreichenden Einfluss auf die allgemeine Denkungsart im deutschen Sprachgebiet auszuüben vermocht wie Friedrich Paulsen“.

Paulsen war Professor für Philosophie an der Berliner Universität, als erster mit einem besonderen Schwerpunkt für Pädagogik. Er verharrte nicht auf dem Katheder. Immer wieder mischte er sich in die konkrete (Schul-)Politik ein. Sein Wort galt viel in der öffentlichen Diskussion während des Kaiserreichs. So gelang es ihm, in scharfer Kontroverse mit Kaiser Wilhelm II. die Monopolstellung des altsprachlichen Gymnasiums zu brechen. Paulsen gilt als Begründer des modernen Gymnasiums. Er prägte mit mehreren grundlegenden Werken die Wissenschaft der Pädagogik. Als wesentliches Prinzip forderte er die Einbeziehung der unmittelbaren Lebensumwelt in den Unterricht (vom Nahen zum Fernen). Seine „Geschichte des gelehrten Unterrichts“ gilt nach wie vor als unübertroffenes Standardwerk. Die in 42 Auflagen gedruckte

NORD-OSTSEE SPARKASSE
BIC NOLADE21NOS
IBAN DE 36 2175 0000 0000 0007 37

VR BANK EG NIEBÜLL
BIC GENODEF1BDS
IBAN DE 93 2176 3542 0007 1146 80





NORDFRIISK
INSTITUUT

„Einleitung in die Philosophie“ war ein Hausbuch im gebildeten Bürgertum des Kaiserreichs. Das zweibändige Werk „System der Ethik“ enthält zum Beispiel das Konzept einer „Fortbildungsschule“ sowie den „Umriss einer Staats- und Gesellschaftslehre“. Daraus entwickelten sich letztlich die heutige Berufsschule und auch die Volkshochschule sowie die politische Bildungsarbeit in Deutschland.

Paulsens Werke wurden in mehrere Weltsprachen übersetzt. Seine Lebenserinnerungen erschienen zuerst in New York an der Columbia Universität mit einem Vorwort des Friedensnobelpreisträgers Nicholas Murray Butler, der Paulsen als Vorbild ansah. Friedrich Paulsen starb am 14. August 1908 in Berlin-Steglitz.

In der wissenschaftlichen Welt ist Paulsen keineswegs vergessen. Im Jahre 2010 erschien etwa ein wissenschaftlicher Sammelband, in dem sein Wirken umfassend gewürdigt wird. Der an der Humboldt-Universität tätige Heinz-Elmar Tenorth, einer der namhaften deutschen Pädagogik-Professoren, stellt darin beispielsweise seine Bedeutung für die Entwicklung des Gymnasiums in Deutschland und auch für die Berliner Universität eindrucksvoll heraus. Nach Paulsen sind Schulen in Berlin, Niebüll und Langenhorn benannt, außerdem Straßen in mehreren Orten, so auch in Berlin.

Sehr geehrter Herr Wowereit, bitte verhindern Sie die Auflösung des Ehrengrabs! Sollte das Andenken an in Berlin einst wirkende Geistesgrößen bei Ihnen aber wirklich so geringgeschätzt werden, so müsste die Frage gestellt werden: Ist unsere Hauptstadt von allen guten Geistern verlassen?

Mit freundlichen Grüßen verbleiben wir

Prof. Dr. Thomas Steensen
Direktor des Nordfriisk Instituut und Honorarprofessor
an der Europa-Universität Flensburg

gez. Manfred Wissel
Oberstudiendirektor der
Friedrich-Paulsen-Schule, Niebüll